

Jahresbericht 2007

Liebe Gönnerinnen, liebe Gönner

Herzlichen Dank für alle Ihre Spenden, die Sie der «Criança Feliz» auch in diesem Jahr zukommen liessen.

Dank Ihrer Unterstützung konnte der Gönnerverein in der Schweiz und in Deutschland erneut das Leben von über 150 Kindern (Krippe und Musikgruppe «Guaçatom») sichern!

In Ergänzung zu Ihrer Hilfe waren auch etliche weitere Freunde des Gönnervereins aktiv und haben die Krippe «Criança Feliz» somit ebenfalls stark finanziell unterstützt. Nennen möchte ich insbesondere die drei wunderbar sonoren Konzerte in der St. Antoniuskirche in Wangs. Weiter anzufügen sind der Kuchenverkauf samt Informationsstand in Leuk von ehemaligen Volontärinnen; ich selbst bekam die Gelegenheit, verschiedene Vorträge zu halten.

Es freut mich, dass sich auch immer wieder junge Menschen für die Situation der Kinder in Caucaia interessieren. So hat die Primarschule Niederglatt den Erlös ihres Bazars der Krippe zukommen lassen. Die Schülerinnen und Schüler des Ergänzungsfaches Geschichte der Kantonschule Stadelhofen zeigten ein grosses Interesse an «Criança Feliz» und haben spontan mehrere Male mit beachtlichem Erfolg Sammelaktionen durchgeführt.



Favelas, in denen unsere Kinder «hausen».



Der Grundstein wurde in der Krippe gelegt. Heute spielen diese Jugendlichen in der Gruppe «Guaçatom».

Auch Firmen, Kirchgemeinden, Rotary- und Lions-Clubs sowie Stiftungen haben sich dieses Jahr erneut für «unsere» Krippe eingesetzt. Ihnen allen danke ich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für ihre wertvolle Unterstützung!

Etliche Jahre hat Nicolina Bürgi mit dem Verkauf der Hopi-Ohrkerzen die Krippe wesentlich mitfinanziert. Nach 13 Jahren hört sie nun altershalber damit auf. Die Arbeit hat ihr in all den Jahren viel Freude bereitet. Es war, wie sie selber sagt, ein Geben und Nehmen. Wir danken Nicolina Bürgi ganz herzlich für ihre Ausdauer und ihren grossen Einsatz in den vielen Jahren zu Gunsten der Krippe (und ebenso den Kundinnen und Kunden, welche die Ohrkerzen bei ihr bezogen haben). Frau Bürgi steht noch mitten in Verhandlungen, damit der Verkauf weitergeführt werden kann. Für nähere Auskünfte betreffend der Ohrkerzen stehe ich gerne zur Verfügung.

Die Musikgruppe «Guaçatom», die nun seit bald 14 Jahren besteht, hat in São Paulo bereits einen Namen und wird immer wieder an Konzerte und Veranstaltungen eingeladen. Das Können und das Repertoire der Gruppe ist inzwischen enorm. Mit grossem Einsatz und professioneller Ernsthaftigkeit wird in wechselnder Formation fast täglich geübt. Gerne würde die Gruppe wieder eine neue CD produzieren, doch fehlen ihr dazu die nötigen Mittel. Unser grosser Wunsch ist, die Gruppe, die von

Musiklehrerin Isa Uehara und inzwischen auch vom jungen Perkussionslehrer Manuel geleitet wird, einmal in die Schweiz und vielleicht auch nach Deutschland einzuladen. Sie möchte sich Ihnen in Form einer feurigen, rhythmusreichen Musikdarbietung, die der musikalischen Tradition und Vielfältigkeit Brasiliens verpflichtet ist, gerne vorstellen und Ihnen für die in all den Jahren gewährte Unterstützung danken. Uns fehlen dazu leider die Ressourcen. Kennen Sie jemanden, der Verbindungen zu Konzertveranstaltern hat oder in finanzieller Hinsicht helfen könnte? Sehr gerne nehmen wir Anregungen und Ideen entgegen. Eine Video-DVD über «Guaçatom» kann bei mir bezogen werden.

In der Krippe müssen verschiedene Renovationsarbeiten durchgeführt werden. Das Klima nagt am Haus und an den Aussenanlagen. Dank einer grosszügigen Spende konnte der Spielplatz komplett erneuert werden. Die Freude der Kinder ist riesig! Es müssen aber auch Erneuerungen im sanitären Bereich vorgenommen werden, damit die Gesundheit der 159 Kinder einwandfrei gewährleistet ist. Etliche Wasserfilter diverser Trinkstationen, die das Wasser auf natürliche Art entkeimen, müssen neu angeschafft werden. Die bisherigen Wasserfilter taugen nichts mehr. Die Folgen sind langwierige Krankheiten im Magen-Darm-Bereich. Nur: Diese Wasserfilter sind nicht gratis. Wir hoffen sehr, dass sich auch für die Anschaffung neuer Filter Sponsoren finden werden.



Die Dankbarkeit einer Mutter – die Hilfe der Krippe ist für ihre Kinder existenziell.

Das Volontärprogramm musste ein weiteres Jahr auf Eis gelegt werden. Die Sicherheitslage in Caucaia lässt leider einfach nicht zu, junge Menschen aus der Schweiz ein Sozialpraktikum in der Krippe absolvieren zu lassen, was die Krippenleitung ausserordentlich bedauert. Sie nähme nämlich sehr gerne Praktikantinnen und Praktikanten auf, wie sie das in früheren Jahren etliche Male getan hat. Doch das Risiko ist schlicht zu gross.

Der Vorstand des Gönnervereins, welcher von Ihnen mit brieflicher Wahl bestätigt wurde, hat im Hintergrund still, aber fleissig gearbeitet. Ich danke meinen Kolleginnen und Kolle-

gen für ihre Freiwilligenarbeit. Sie haben mich in meiner Arbeit verlässlich und kompetent unterstützt. Es freut mich, dass sich alle bereit erklärt haben, ihre Vereinsarbeit auch im kommenden Jahr weiterzuführen.

Wir freuen uns, dass Dr. Paul G. Ledergerber, der Gründer der Krippe, im Januar die Schweiz besuchen wird. Am 12. Januar 2008 wird er um 18 Uhr im Saal (Hallenbau) der Kantonsschule Stadelhofen von seiner 22-jährigen Tätigkeit in Caucaia zugunsten der Ärmsten und Schwächsten in der Gesellschaft, der Kinder in den Armenvierteln, erzählen (siehe Hinweis auf Seite 3).

Für das Vertrauen, das Sie, liebe Gönnerinnen und liebe Gönner, auch im vergangenen Jahr in uns gesetzt haben, danken wir Ihnen herzlich! Sie sehen: Ihre Spende führt direkt zu konkreter Hilfe (Ihre ganze Spende ist bei der Steuer abzugsberechtigt).

Damit Paul Ledergerber und Carmen L. de Toledo, die pädagogische Leiterin, zusammen mit ihrem Team die Krippe auch im kommenden Jahr weiterführen können, sind wir dringend auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Mit Ihrer Hilfe ermöglichen Sie vielen unsägliche Not leidenden Kindern in Caucaia eine sinnvolle Zukunft.

Von ganzem Herzen danke ich Ihnen im Namen des Vereins und der Kinder in der «Criança Feliz» für Ihr Interesse und Ihre Hilfe. Ich wünsche Ihnen einen ruhigen Jahresausklang und fürs 2008 alles Gute.

Susi Jenny Egli

Präsidentin des Gönnervereins



Die Freude über den neuen Spielplatz ist gross – möglich gemacht hat dies eine grosszügige Spende.

Gerne möchten wir die Gelegenheit benutzen, Ihnen zu zeigen, was in und um die Krippe sonst noch entsteht:

Der Erlös dieser Produkte kommt der Kinderkrippe zugute!
Vielleicht wären dies auch Artikel für unter den Weihnachtsbaum und zur Freude während des ganzen Jahres?



Musik-CD der Gruppe «Guaçatom»

«Guaçatom» nennt sich die erfolgreiche Musikgruppe, die im Jahr 1994 im Jugendzentrum von «Criança Feliz» gegründet wurde. Die 50 Jugendlichen im Alter von 7 bis 19 Jahren treffen sich mehrmals wöchentlich in der Krippe. Unter der Leitung der Musiklehrerin Isa und des Perkussionslehrers Manuel erlernen die Kinder und Jugendlichen ein oder mehrere Musikinstrumente.

Sie haben es auf ein qualitativ hohes Niveau gebracht. Als «Guaçatom» treten sie immer wieder vor renommiertem Publikum im Namen der Krippe auf. Ende 2001 hatte «Guaçatom»

die einmalige Möglichkeit, in São Paulo mit dem weltweit bekannten Jazzmusiker und Komponisten Hermeto Paschoal in einer Fernsehsendung aufzutreten. Im Jahre 2002 wurden sie von lokalen Sponsoren in die Toskana und nach Paris eingeladen. Im Jahre 2003 folgte die Asienreise nach Taiwan, gesponsert von der KLM.

Die Musik-CD enthält 15 kulturell ganz verschiedene Titel mit einer Gesamtspielzeit von 32 Minuten. Reinhören lohnt sich unbedingt: Die Musik-CD der Gruppe «Guaçatom» kann für Fr. 24.– (plus Versand) bei Fredi Wild bezogen werden.



Karten aus dem Projekt «recycling paper»

Die Betreuerinnen in unserer Krippe stellen aus Altpapier und Naturfasern selber Papier her, aus welchem sie die unterschiedlichsten Schreibkarten gestalten. Diese Arbeit fördert die Kreativität von Gross und Klein.

Die Karten in verschiedenen Farbtönen und Grössen aus Recyclingpapier und getrockneten Blumen können Sie, je nach Format, für Fr. 4.– bis Fr. 7.– (plus Versand) bei Regina Bregy bestellen.

«Guaçatom»-CD:

Fredi Wild
Schulstrasse 27 | 8472 Ohringen
Telefon 052 335 02 02
fredi.wild@hp.com

«recycling paper»-Karten:

Regina Bregy
Landstrasse 53 | 3904 Naters
Telefon 027 923 17 82
rbregy@gmx.ch

Bericht von Dr. Paul G. Ledergerber, Gründer von «Criança Feliz» und Präsident des brasilianischen Trägervereins

Liebe Gönnerinnen, liebe Gönner, liebe Freunde der «Criança Feliz» in der Schweiz und in Deutschland

2007 betreuten wir 109 Kinder zwischen 0 und 6 Jahren sowie 50 Kinder und Jugendliche, die in der Musikgruppe «Guaçatom» mitmachen. Sie alle leben in den Armenvierteln, den sogenannten Favelas, in Caucaia, am Rande der Grossstadt São Paulo. Die Lebensverhältnisse sind äusserst prekär: Bei uns in Caucaia haben die Jugendlichen wegen der hohen Arbeitslosigkeit fast keine Zukunftsperspektiven. Unzählige Familien sind vom Problem der Arbeitslosigkeit betroffen. Die Mütter, in den meisten Fällen alleinerziehend, sind somit gezwungen, irgend eine Arbeit zu suchen. Wenn sie Glück haben, finden sie in der Grossstadt ein kleines Auskommen in der Schattenwirtschaft, das jedoch nur gerade fürs knappe Überleben der Familie ausreicht. Mehr liegt schlicht nicht drin.



Teig kneten unter hygienischen Bedingungen will gelernt sein.

Soziale Situation in Caucaia

Die soziale Situation vieler Familien in Caucaia birgt grosse Gefahren für die Kleinkinder. Noch nicht selbstständig, ist es ein riesiges Problem, einen Platz für die Kleinsten zu finden, wenn die Mutter tagsüber ausser Haus ist. Oft müssen sie von älteren Geschwistern betreut werden, die – meist selber noch Kinder – dieser Aufgabe aber eigentlich nicht gewachsen sind und die zudem auch noch den Haushalt erledigen müssen. Was aber das Schlimmste ist: Nicht selten kommt es vor, dass die Kleinsten stundenlang ganz alleine sich selbst überlassen sind, ohne ausreichende Ernährung, Zuwendung und Anregungen – eine unmögliche Situation!

Es herrscht enormer Handlungsbedarf: Brasilien hat heute 61 Millionen Kinder und Jugendliche: 23,1 Mio. zwischen 0 und 6 Jahren, 27,2 Mio. zwischen 7 und 14 Jahren und 10,7 Mio. zwischen 15 und 17 Jahren. Die Mehrheit lebt in solch prekären Lebensverhältnissen. Da macht natürlich die Anzahl der von uns betreuten Kinder nur einen ganz winzigen Teil aus. Aber das zählt! Brasilien ist zwar ein wunderschönes Land, doch die Auswirkungen der sozialen Misere sind verheerend: Das An-

steigen an Gewalttaten und der Kriminalität, die Zunahme von Müttern im Jugendalter, die in der Drogenprostitution ihr Leben fristen, sind nur einige von vielen negativen Folgen!

Kinder haben Rechte, daran orientieren wir uns

Wenn die Kinder zu uns in die Krippe kommen, finden sie Bedingungen vor, die ihnen das Überleben und eine gesunde Entwicklung ermöglichen. Diese umfassen nicht nur eine ausgewogene Ernährung, sondern besonders eben auch eine dem jeweiligen Alter angepasste Förderung ihrer seelischen, geistigen und körperlichen Kräfte. Ein Beispiel: Fundamental für die Entwicklung eines jeden Kindes ist das Spiel, für sich alleine und mit anderen zusammen. Doch unzählige Kinder in Brasilien werden dieser Möglichkeit beraubt, weil sie von klein auf wie Erwachsene für das Überleben der Familie sorgen müssen. Diese Überforderung hinterlässt oft gravierende Entwicklungsdefizite. Oder: Die meisten Familien in Caucaia leben ohne sanitäre Anlagen in ihren Behausungen. Es gibt keinen Zugang zu fließendem Wasser, keine Duschen und keine Toiletten. Bei uns lernt ein Kind, was es heisst, seine körperlichen Bedürfnisse wahrzunehmen und seinen Körper zu pflegen.

Aufgrund des schwierigen familiären und sozialen Hintergrundes, den unsere Kinder mitbringen, brauchen gerade die Kleinsten (0 bis drei Jahre) eine intensive individuelle Betreuung, damit man ihnen gerecht wird. Unsere Betreuerinnen kennen die Situation eines jeden Kindes genau. In der «Criança Feliz» haben die Kinder jemanden, der sich ihnen verlässlich annimmt und sie ernst nimmt. Zur Arbeit mit den Kindern gehört aber auch, mit ihnen die Natur kennenzulernen und zu erkunden, die Neugier der Kinder zu wecken und umgekehrt auf ihre gesunde Neugier einzugehen, und sie mit der kulturellen Vielfalt unserer Landes vertraut zu machen.

Die Früchte unserer Arbeit

Die Früchte unserer 22-jährigen Arbeit lassen sich sehen: Unser grösster Stolz ist die Musikgruppe «Guaçatom», die in São Paulo nun schon ein beachtliches Renommee hat. Zwei unserer ehemaligen Kinder, inzwischen junge Erwachsene, haben dank staatlicher Stipendien den Sprung an die Universität geschafft! Etliche weitere Jugendliche sind heute berufstätig. Ein Mitglied von «Guaçatom» der ersten Generation unterrichtet nun die jüngeren Mitglieder. Und viele, viele weitere Kinder haben das, was sie bei uns gelernt und erfahren



Auch individuelle Betreuung ist gefragt und angesagt.

haben, zu Hause eingebracht. Zudem wird das Leben in den Familien auch durch die regelmässigen Gespräche mit den Müttern wesentlich verbessert.

Unser Einsatz bedeutet natürlich auch, dass Kosten anfallen, auch im Bereich der Infrastruktur. Das dringendste sind neue Wasserfilter. Wir sind sehr bestrebt, die Krippe finanziell eigenständig zu machen und bemühen uns nach Kräften um weitere Einkommensquellen. Doch in Brasilien ist dies nicht einfach. Obwohl die Gemeinde in Caucaia unsere Institution allmählich etwas mehr unterstützt, ist es doch so, dass vorläufig die Hälfte des benötigten Geldes immer noch aus der Schweiz und aus Deutschland stammt. Wir danken Ihnen darum ganz herzlich, dass Sie auch in diesem Jahr unserer Krippe mit Ihrer Spende zur Seite gestanden sind. Wir hätten unsere Krippe sonst drastisch verkleinern, wenn nicht gar schliessen müssen – für unsere Kleinen und ihre Familien eine Katastrophe!

Deshalb möchten wir Sie ganz herzlich bitten, uns an Weihnachten mit einer Spende zu berücksichtigen, damit wir den Kindern unsere Hilfe auch im kommenden Jahr bieten können.

Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen frohe Festtage und ein gutes, glückliches 2008.

Dr. Paul G. Ledergerber

Präsident der Associação Filantrópica «Criança Feliz», Caucaia do Alto, im November 2007

Einladung zum Gespräch mit Dr. Paul G. Ledergerber

22 Jahre «Criança Feliz»

Der Gründer der Krippe erzählt von seiner Arbeit für die Kinder in den Favelas

Samstag, den 12. Januar 2008, um 18 Uhr im Saal (Hallenbau) der Kantonsschule Stadelhofen, Promenadengasse 5, 8001 Zürich

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bei:
Susi Jenny unter Tel. 044 201 72 53 oder
E-Mail: susi.jenny@bluewin.ch. Vielen Dank!

Bilanz per 30. September 2007		
	Aktiven	Passiven
CS Kontokorrent	17 373.30	
Postkonto	17 422.85	
Total Liquide Mittel	34 796.15	
Guthaben Verrechnungssteuer		84.60
Transitorische Buchungen (Überweisung für Oktober bis Dezember 2007)	32 152.50	
Zinsfreies Darlehen von Paul Ledergerber		
		24 008.00
Vereinsvermögen per 30. September 2006	25 131.72	
Einnahmenüberschuss	17 893.53	
Vereinsvermögen per 30. September 2007		43 025.25
Bilanzsumme	67 033.25	67 033.25

Erfolgsrechnung per 30. September 2007		
	Ausgaben	Einnahmen
Überweisungen an die Kinderkrippe	125 974.58	
Spesen Jahres-/Zwischenberichte	1 788.40	
Spesen Zahlungsverkehr	336.65	
Spenden und Verkauf Karten		145 931.70
Zinsertrag		61.45
Einnahmenüberschuss	17 893.53	
	145 993.15	145 993.15

Dieser Jahresabschluss wurde von den Revisoren Fredi Wild, Ohringen, und Hansuli Meng-Abderhalden, Zürich, geprüft und gutgeheissen.

Zürich, 9. November 2007

Aurélio A. Ledergerber, Kassier

Kommentar zum Vereins-Finanzjahr

Liebe Spenderinnen,
liebe Spender

Ich bedanke mich als Vereins-Kassier für Ihren Beitrag zur Aufrechterhaltung unseres Projektes, welches so manchen chancenlosen Kindern eine Zukunftsperspektive gibt. Insbesondere bin ich den verschiedenen Institutionen und Firmen, wie auch meinem Arbeitgeber verbunden, welche uns mit grosszügigen Spenden unterstützt haben.

Dank strikter Kontrolle der Ausgaben können wir dieses Finanzjahr mit einem «Einnahmeüberschuss» abschliessen und damit bis Ende Jahr den noch offenstehenden

Überbrückungskredit meines Vaters aus dem Jahre 2006 zurückzahlen.

Der brasilianische Real, der nahezu 10% zugelegt hat, und die Inflation von 4,1% machen uns weiter zu schaffen. Um diesen negativen Effekten entgegenzuwirken, senden wir unsere Beiträge jeweils frühzeitig nach Brasilien. Ihre Spenden werden auch in Zukunft entscheidend für das Weiterbestehen der Kinderkrippe sein. Gerne hoffe ich weiterhin auf Ihre Unterstützung und bedanke mich herzlich im Voraus.

Aurélio A. Ledergerber

Kassier

Konzert zum Neuen Jahr in der Kirche St. Antonius, Wangs SG

Sonntag, 6. Januar 2008, 17 Uhr.

Die Kollekte kommt vollumfänglich Criança Feliz zugute. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dia-Vortrag über Criança Feliz

Möchten Sie (sei es im institutionellen oder privaten Rahmen) mithelfen, unsere Krippe einem weiteren Personenkreis bekannt zu machen? Susi Jenny offeriert gerne einen zirka halbstündigen, informativen Dia-Vortrag.

Bitte nehmen Sie mit ihr Kontakt auf (siehe nebenstehende Adresse).



Kontaktadressen und Spendeninformationen

Möchten Sie gerne zusätzliche
Informationen oder haben Sie
Interesse an aktiver Mithilfe?
Dann kontaktieren Sie uns bitte!

Präsidentin:

Susi Jenny Egli
Heinrich-Federer-Strasse 22 | 8038 Zürich
Telefon 044 201 72 53
susi.jenny@bluewin.ch

Vize-Präsidentin:

Michèle Amacker
Streulistrasse 23 | 8032 Zürich
Telefon 043 205 24 25
michele.amacker@bluewin.ch

Kassier:

Aurélio A. Ledergerber
Salerstrasse 15 | 8050 Zürich
Telefon 076 589 75 75
email.aurelio@gmail.com

Revisor:

Hansuli Meng-Abderhalden
Badenerstrasse 362 | Postfach 1665
8040 Zürich
Telefon 044 491 88 74
hansuli_meng@gmx.net

Adresse der Kinderkrippe:

Associação Filantrópica Criança Feliz
Rua Urbano Mendes da Silva, 48
Caucaia do Alto, Cotia, S. P., Brasil
CEP: 06725-115
Telefon ++55 +11 4611 11 29
Fax ++55 +11 4611 18 05
associacao@criancafeliz.org.br
www.criancafeliz.org.br

Homepage mit Informationen:

www.geocities.com/goennerverein

Spendenkonto:

Kontonummer 656592-80, Credit Suisse,
8070 Zürich-Rigiplatz, BC 4835

Postkonto:

80-9267-9

Kontaktadresse in Deutschland:

Julia Matenaer-Junker
Riedweg 1 | D-88079 Kressbronn
Telefon ++49 +754 354 74 21
julia_junker@web.de

Spendenkonto Deutschland:

Kontonummer 85430009
Hilfe zur Selbsthilfe 3. Welt e.V.
Heidelberger Volksbank eG
BLZ: 67290000

Ref.: Spende Criança Feliz (wichtig!)

Criança Feliz, Verein zur Förderung einer Kinderkrippe bei São Paulo, Brasilien, ist vom Kanton Zürich als Verein zur Verfolgung gemeinnütziger Zwecke anerkannt und in der Schweiz von der Steuer befreit.

Ihre Spenden an den Verein sind daher bei der Steuer zum vollen Abzug berechtigt.